

Protokoll zur 3. Quartiersratsitzung, 02.12.2008

Anwesenheit:

QR: siehe Anwesenheitsliste, entschuldigt: Hr. Ahmad, Hr. Altun, Hr. Born, Fr. Graß, Hr. Özdemir, Fr. Peker, Hr. Peters, Hr. Rösen, Hr. Schumann

QM: Hr. Luchmann, Fr. Altunkaynak, Fr. Walz, Fr. Voß

Gäste: Fr. Kast (QM Sparrplatz)

Ort: QM Pankstraße, Adolfstr. 12

Zeit: 18.30 – 21.40 Uhr

ProtokollantIn: Fr. Walz, Fr. Voß

Tagesordnungspunkte:

1. Protokoll
 - 1.1. Protokollkontrolle
 - 1.2. Umgang mit den Protokollen
2. Auswertung des QF 2 - Ideenaufrufs
 - 2.1. Bewertung durch den QR
 - 2.2. Diskussionsverfahren zu den einzelnen QF 2 –Projekten
 - 2.2.1. Darstellung der einzelnen Projekte durch das QM
 - 2.2.2. Zur Förderung vorgeschlagene Projekte
3. Umgang mit dem QF 3
4. Sonstiges

1. Protokoll

1.1. Protokollkontrolle

Zum Protokoll der Sitzung vom 11.11.08 gibt es folgende Anmerkungen: Es gibt nicht vier gleichberechtigte QR-SprecherInnen, sondern wie gehabt 2 SprecherInnen und 2 StellvertreterInnen. Lediglich die Aufgabenverteilung wird von den 4 VertreterInnen selbstständig und nicht nach der jeweiligen Position aufgeteilt.

Ergebnis: Das Protokoll wird korrigiert.

1.2. Umgang mit den Protokollen

Das QM schlägt vor, dass die Protokolle zukünftig vor der Veröffentlichung auf der Internetseite vom QR kontrolliert und frei gegeben werden sollen.

Ergebnis: Der Quartiersrat stimmt dem Verfahren zu.

2. Auswertung des QF 2 - Ideenaufrufs

2.1. Bewertung durch den QR

Den Quartiersräten wurden alle 46 Projektideen zugesandt und 19 von 20 Quartiersräten haben die Bewertungsbögen beim QM rechtzeitig eingereicht. Daraufhin wurde eine Bewertungsliste erstellt, sortiert nach der durchschnittlichen Bepunktung, und eine Liste mit den Bemerkungen und Auflagen seitens des QRs. Der QR erhielt die Listen als Tischvorlage.

Die Mitglieder des QRs geben folgende Hinweise zum Bewertungsverfahren:

- Die Bepunktung der Projektideen ist schwierig, da das Verhältnis Anzahl der Projektideen zu den vorhandenen Fördermitteln sehr unausgeglichen ist.
- Die Kosten sind schwierig einschätzbar und schwer zu den Kategorien: Idee, Konzept und Personalkosten zuzuordnen.
- Methoden- und Lösungskompetenz waren schwer zu unterscheiden.
- Die Personalkosten waren schwer einschätzbar.
- Die Gewichtung der Punkte zwischen z.B. Sachkosten und Lösungs- und Methodenkompetenz stimmte nicht. So dürften z.B. Sachkosten nicht genauso viel zählen wie die anderen beiden Bewertungskriterien.
- Es gab zu wenig Zeit, um sich mal beispielsweise eine Einrichtung anzuschauen.
- Sehr viele Projekte zu bewerten und dadurch war es sehr zeitaufwendig.

Ergebnis: Der QR will die Bewertungskriterien in einer der nächsten Sitzung diskutieren und anhand von einem Beispielprojekt ausprobieren.

2.2. Diskussionsverfahren zu den einzelnen QF 2-Projekten

- Das QM schlägt vor zuerst über die Projekte zu diskutieren für die keine Förderwürdigkeit besteht.

Ergebnis: Der QR stimmt dem Vorschlag zu.

- Des Weiteren schlägt das QM vor bis zu welcher Projektidee in der Bewertungsliste die Anträge diskutiert werden sollen, da nur begrenzt Fördermittel zur Verfügung stehen und durch die Bepunktung schon eine Vorauswahl getroffen wurde. Alle Projekte bis inklusiv Projekt 45 (siehe Bewertungsliste) werden nochmals genauer besprochen. Auf Wunsch des QRs werden die Projekte 32: „Afrika im Wedding 2“, 27: „Betreuung der Jugendlichen im Kiez“ zusammen behandelt mit 23: „Jugendtreff Utrechter Straße 33-34“.

Ergebnis: 15 Stimmen dafür, 1 dagegen und 1 Enthaltung. Die restlichen Projektideen gelten somit als nicht förderungsfähig.

- Der QR macht den Vorschlag Projekte, die Fördergelder in der Höhe von 10.000€ beantragen oder knapp unter diesem Betrag liegen, für den QF 3 vorzuschlagen. Dieses würde das Projekt 44: „Vertrauen erhalten und Teilhabe ermöglichen“ und das Projekt 1: „Nachbarschaftshilfe im Kiez“ betreffen. Das QM erklärt, dass es sich bei dem Projekt 44 um eine Anschlussfinanzierung von einem halben Jahr handelt, da die Projektnehmer einen Antrag stellen möchten für den QF 3 und dieser bei einer Bewilligung erst ab der 2. Hälfte des Jahres greifen würde. Daher kann das Projekt nur mit einer Anschlussfinanzierung fortgesetzt werden. Seitens des QRs wird für das Projekt 1 angemerkt, dass die Antragsteller weitere Finanzierungsmöglichkeiten suchen sollten, wie z.B. beim Jobcenter, in Rehabilitationscentern oder bei der EU.

Ergebnis: Das Projekt 1 wird mit 17 Stimmen für die Diskussion im QF 3 vorgeschlagen. Das Projekt 44 bleibt in der Projektliste bestehen.

- Bei den Projektideen Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 8 handelt es sich um gleiche Projektideen in drei unterschiedlichen Kitas. Dabei soll Sprach-Lernmaterial angeschafft werden und die ErzieherInnen dafür ausgebildet werden oder Drittpersonen zum Unterricht eingesetzt werden. Das QM schlägt vor diese drei Projekte als Gesamtpaket zu betrachten und, da die Fördergelder für die einzelnen Projekte variieren, eine

gemeinsame Summe für alle drei festzulegen. Des Weiteren wird angemerkt, dass die Kitas was die Schulung der ErzieherInnen angeht zusammenarbeiten sollen, so dass ein oder zwei ErzieherInnen geschult werden und diese ihr Wissen an die anderen weitergeben. Eine Weiterreichung des Materials wird abgelehnt, da dieses sich im Kita-Alltag schwierig erweist.

Ergebnis: Dem Vorschlag wird zugestimmt.

2.2.1. Darstellung der nicht förderfähigen Projekte durch das QM

- Projekt 15: Perspektiven mit Zukunft – Bewerbungshilfe, MSA-Vorbereitung

Das QM merkt an, dass dieser Bereich bereits durch das Sprint-Projekt abgedeckt ist und gefördert wird, somit würde es zu einer Doppelförderung kommen, wenn diese Projektidee gefördert wird. Der Vertreter der Oberschulen im QR stimmt dieser Einschätzung zu und ergänzt, dass es zusätzlich durch die Jobleitstelle und das Arbeitsamt Unterstützung gibt.

- Projekt 41: Jugend von heute gestaltet Sport gegen Gewalt: Fairplay geht vor
Auch hier ist eine Doppelförderung vorhanden, da der DRK Jugendladen mit dem Projekt „Kulturwerkstatt mit Zukunft“ bereits aus Mitteln des QF 3 gefördert wird und dieses auch ein Fußballprojekt mit vorsieht. Das QM hat diese Einschätzung dem DRK Jugendladen mitgeteilt.

- Projekt 28: Keine Angst vorm Jobcenter
Für Belange wie z.B. die Begleitung zum Arbeitsmarkt und zu Behörden gibt es das Lotsenprojekt in der Müllerstraße, welches seit dem 1.10.2008 auch für das QM-Gebiet Pankstraße zuständig ist.

- Projekt 17: Kinderladen NABACA
Bei diesem Projekt erscheint die Nachhaltigkeit fragwürdig, da es schon einmal gefördert wurde und danach wieder geschlossen wurde. Es gibt auch jetzt wieder kein nachhaltiges Konzept zur Aufrechterhaltung des Angebotes.

- Projekt 39: Bewegte Schule – Bewegter Kiez
Die Schulen werden für solche Maßnahmen bereits aus dem QF 3 mit dem Projekt „Schulen öffnen sich“ gefördert und unterstützt. Die Albert-Gutzmann-Schule kann das Projekt nach Zustimmung durch die Schulkonferenz aus diesen Mitteln finanzieren.

- Projekt 16: Mieterberatung
Im Antrag ist eine Abgrenzung zu vorhandenen Beratungsangeboten durch Behörden oder Mietervereine nicht erkennbar. Eine Projektförderung wäre wettbewerbsverzerrend.

- Projekt 40: Gesundheitserziehung
Das Haus der Gesundheit bietet schon Gesundheitserziehung in den Kitas und Schulen an.

- Projekt 22: Mischmaschine – Eine Kunstschule für Kinder
Die Jugendkunstschule Mitte liegt im QM-Gebiet und das Projekt kann somit dort inhaltlich angegliedert werden.

- Projekt 23: Jugendtreff Utrechter Straße 33-34
Bei dieser Projektidee ist kein pädagogischer Ansatz vorhanden und es ist fraglich ob das Projekt dort gewollt ist. Es kann eine Vernetzung mit dem Weddinger Jugend- und Kulturverein e.V. in der Amstderdamer Str. 17a vorgeschlagen werden.

Ergebnis: Es wird über den Ausschluss der Projekte Nr. 15, Nr. 41 und Nr. 28 abgestimmt. Auf eine Abstimmung der restlichen dargestellten Projekte wird verzichtet, da sie eine zu niedrige Punktzahl aufweisen.

- Projekt 15: Perspektiven mit Zukunft – Bewerbungshilfe, MSA-Vorbereitung:
11 Zustimmungen, 3 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen
- Projekt 41: Jugend von heute gestaltet Sport gegen Gewalt: Fairplay geht vor:
17 Zustimmungen
- Projekt 28: Keine Angst vorm Jobcenter:
11 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen

Anmerkung: Der QR fragt nach, ob das QM bei dem nächsten Ideenaufwurf nicht schon vorab Projekte aussortieren könne, die eine Doppelförderung darstellen. Nach einer Diskussionsrunde kommt der QR zu dem Entschluss, dass man eine Vorsortierung ablehnen würde und stattdessen einen Vermerk zur Förderungsfähigkeit bei den jeweiligen Projekten bevorzugen würde.

2.2.2. Zur Förderung vorgeschlagene Projekte

Die folgenden Projekte mit den gewünschten Auflagen werden als Vorschläge zur Förderung an die Steuerungsrunde zur endgültigen Abstimmung und anschließend zur Kenntnisnahme an das Bezirksamt Mitte weitergegeben.

- Projekt 19: Lauf-Projekt „Wedding 65 Runners“ 2009
Auflagen: Sponsorensuche für nachhaltige Sicherung des Projektes, als Ansprechpartner steht Herr Wohlleber zur Verfügung
- Projekt 43: Internationales Kochen und Kochbuch schreiben mit Kindern der Wedding-Grundschule
Auflagen: Öffnung in den Kiez und für andere Schulen, weitere Kooperationspartner suchen, Umbenennung in Projekt aus dem Antonkiez statt der Wedding-Grundschule, Kostenreduktion
- Projekt 46: Kiez meets Rap Workshop
Auflagen: keine Anschaffung einer Musikanlage (andere Möglichkeit finden), Kooperation mit pädagogischer Einrichtung, keine gewaltprovokierenden Texte, Kostenreduktion
- Projekt 31: Breakdance statt Straße
Auflagen: Reiseformalitäten prüfen
- Projekt 27: Betreuung der Jugendlichen im Kiez
Auflagen: Unklarheiten über die Miete, die Sachkosten und das Personal klären, Verweis an Gangway, Stellungnahme durch das Jugendamt, Sicherung von Öffentlichkeitsarbeit und Wirkung in den Kiez
- Projekt 33: Internationale Kulturtage in der Begegnungsstätte Schulstraße
Auflagen: keine, Projekt bietet gutes Gleichgewicht zu den ganzen Jugendprojekten
- Projekt 44: Vertrauen erhalten und Teilhabe ermöglichen
Auflagen: Die Theodor-Plevier-Oberschule soll in die Weiterführung und Antragstellung des Projektes im QF 3 mit einbezogen werden.

Ergebnis: Der QR schlägt diese Projekte zur Förderung vor. Über die restlichen Projekte (siehe Bewertungsliste) wird in der nächsten Quartiersratsitzung im Februar diskutiert.

3. Umgang mit dem QF 3

Anschließend soll die Frage geklärt werden, ob für den Quartiersfond 3 ein Ideenaufruf erfolgen soll.

Argumente gegen einen offenen Aufruf:

- Durch die hohe Zahl von AntragstellerInnen ist der Aufwand für die Bewertung und das Diskussionsverfahren sehr hoch.
- Die Prioritätensetzung und Zielentwicklung für das Quartier geht verloren.

Argumente für einen offenen Aufruf:

- Einbindung von einer größeren Zahl an BewohnerInnen
- Spricht mehr Leute an

Als Alternative zu dem offenen Ideenaufruf schlägt das QM eine offene Gebietskonferenz vor:

- Die Gebietskonferenz soll eine offene Veranstaltung sein für alle Akteure, Einrichtungen, BewohnerInnen im Kiez und das Bezirksamt, auf der sich mit der Zielrichtung der Quartiersentwicklung auseinandergesetzt werden soll. Dabei ist es wichtig mehrere ModeratorInnen für eine vielseitige Ansprache zu beauftragen und eine breite Öffentlichkeitsarbeit zu organisieren.
- Die Gebietskonferenz wird als Förderprojekt im QF 3 2009 durchgeführt. Die Ausschreibung der Gebietskonferenz erfolgt in Abstimmung mit dem QR.
- Des weiteren sollen die Anträge, die aus dem QF 2 für den QF 3 vorgeschlagen wurden, mit diskutiert werden.
- Mit den dort ermittelten Ergebnissen werden Ausschreibungen zur Durchführung von QF 3 – Projekten ab 2010 durchgeführt.

Ergebnis: In dem Votum stimmten 11 gegen einen offenen Ideenaufruf, 4 Stimmen dafür und es gab eine Enthaltung. Somit findet für den QF 3 2009 kein offener Ideenaufruf statt, sondern eine Gebietskonferenz, die aus den QF 3 – Mitteln 2009 finanziert wird.

4. Sonstiges

Am Montag, den 8.12.08 um 15 Uhr findet in der Nachbarschaftsinitiative Maxstraße eine Bürgersprechstunde mit dem Bezirksbürgermeister, Herrn Hanke, statt.

Termin der nächsten QR-Sitzung:

Donnerstag, den 19.02.2009, im QM Pankstraße, Adolfstr. 12